

PATENT OCHSNER

RIMINI FLASHDOWN – PART ONE (CUOR' DI BUE) 2008

TIGER

| Huber |

chinder, häbet d huet! | hie chunnt dr hirsch uf em wilde tiger z ryte | mit füür & flamme | über e silbersee | mir schläcke d perle us dr muschle | & dr honig ab dr schnitte | bis mir d schtärne gseh | obe isch unger & dunku isch häu | hinger isch vore & langsam isch schnäu | du bisch die, wo myni wäut verträit | glych wohär dr wind wäit | du kennsch doch so ne trick | wie me sogar die höchschte bärge cha glette | mit flinke finger | & wie me guldigi eier leit | oder wie me ohni z sueche | au das fingt, wo mir so gärn wette | au die dinger | wo me derwäge i himu gheit | obe isch unger & dunku isch häu | hinger isch vore & langsam isch schnäu | du bisch die, wo myni wäut verträit | glych wohär dr wind wäit

ANGELINA

| Huber |

du bisch myni nacht, angelina | du bisch dr schtärneteppich, wo sech uf mi leit | du bisch die, wo dr vorhang zieht | die, wo d cherze löscht | die, wo mi dür myni dunkle täler treit | di chüeli hand uf myre fieberschirne | du bisch dr anker für mys boot | du bisch ds schlaflied i myne ohre | du bisch dr lüüchturm i dr not | flüg mir nid dervo | angelina, blyb doch no | la mi nid alleini da | flüg mir nid dervo | angelina, blyb doch no | la mi nid alleini da | du bisch alles, woni no ha | du bisch my morge, angelina | ds allererschte liecht vom tag | du bisch die, wo d quelle weckt | wo dr chärn i d ärde schteckt | du bisch d antwort & du bisch d frag | dä liecht windschtoss i myne sägu du bisch dr anker für mys boot | du bisch ds wasser uf myre mühli | du bisch dr lüüchturm i dr not flüg mir nid dervo | angelina, blyb doch no | la mi nid alleini da | flüg mir nid dervo | angelina, blyb doch no | la mi nid alleini da | du bisch alles, woni no ha

FARFROMDASEA

| Huber |

achtung fertig los & aui redli blybe schtah | d gschäftlimacher mache d gschäftli dicht | de schruben i mir mys nöie houzbei a | & nagle mir es lache i ds gsicht | irgendwo da uss i dere schtadt tanzet dr bär | ,s wär doch würklech jammerschad, wenn i nid bin ihm wär | was jung isch, wird aut was heiss isch, wird chaut | & das passiert viu schneuer aus me gloubt | was jung isch, wird aut | was heiss isch, wird chaut | hüt isch hüt & morn isch ewig wyt äwäg & überhaupt | we's unbedingt muess sy & ,s nüm z verlüüre git, de gwinnen i haut | ds yse ligt im füür & wartet uf sy schmid | im chessu drückt dr dampf i d väntil | ds glas isch vou & we sechs läärt, de merkt mes nid | & morn am morge schteckt i mym hätz e pfyl | irgendwo da usse wartet ds glück uf mi | d charte wärde nöi verteilt & trümpf han i | was jung isch, wird aut | was heiss isch, wird chaut | & das passiert viu schneuer aus me gloubt | was jung isch, wird aut | was heiss isch, wird chaut | hüt isch hüt & morn isch ewig wyt äwäg & überhaupt | we's unbedingt muess sy & ,s nüm z verlüüre git, de gwinnen i haut

GLOBETROTTER

| Huber |

I bin es fass ohni bode & ne fernwehfahrer | gah bis a rand vor wäut & när no ei schritt meh | ohni kompass, ohni stoppuhr | s git no so viu, won l no nie ha gseh | d wäut isch es wunger, bi drüber & drunger | es verschlat eim d schprach | ha gluscht & gwunger, ha durscht & hunger | es ligt no so mänge acher brach | I ha no lang nid aus entdeckt, wo sech vor mir het verschteckt | wenn I aus, wo me cha gseh, o chönnti gseh, I gäbt viu derfür | glych wie wyt wäg, dass me geit, glych wohi dr wind eim treit | es landet jede immer wieder vor syre eigete tür | I bin es fass ohni bode & ne fernwehfahrer | gah häb-chläb vo irgendwie bis irgendwo | ging müglechscht wyt wäg vo dr houptschtrass | I reise nid, wüu I a ds ziel wott cho | d wäut isch es wunger, bi drüber & drunger | sie verschlat eim d schprach | ha gluscht & gwunger, ha durscht & hunger | es ligt no so mänge acher brach | I ha no lang nid aus entdeckt, wo sech vor mir het verschteckt | wenn I aus, wo me cha gseh, o chönnti gseh, I gäbt viu derfür | glych wie wyt wäg, dass me geit, glych wohi dr wind eim treit | es landet jede immer wieder vor syre eigete tür | e chly fingerle hie, e chly fingerle da | mau ine, mau use, mau cho & wieder gah | sueche & finge, verlüüre & fa | luege, lose, loufe & när wieder blybe schtah | mau chly ufe, mau chly abe, mau mit lüt, mau allei | mau mit disem, mau mit jenem, mau sctock, mau sctei | mau liecht wie ne vogu, mau schwär wie blei | mau so oder so, mau ja & mau nei

BOCA CHICA

| Huber |

boca chica | prêt-à-porter | aquatiti | animaleria | mondo macho | bucaniere | mancha fango animaleria | mondo macho | bucaniere | non sputare | nella carrozza

SCHTÜRCHLE & SCHTOGLE

| Huber |

d nadle springt vom ändi zum aafang vom song | dr tanz geit vo vore los | gsicht a gsicht | buuch a buuch | & was es süsch aus no so git | & mir schtürchle & sctogle zwar, aber gheie nid | mir schtürchle & sctogle zwar, aber gheie nid | mir schütte üsi zwöi gleser zäme i eis | & schläcke die täller uus | die chaute fakte i schüttschtei | dr räscht näh mir mit | & mir schtürchle & sctogle zwar, aber gheie nid | ja, mir schtürchle & sctogle zwar aber gheie nid | es isch nid ging ganz eifach & unkompliziert | mir hei nid geng konfetti im haar | göh säute graduus | we's irgendwo en umwäg git | & mir schtürchle & sctogle zwar, aber gheie nid | ja, mir schtürchle & sctogle zwar, aber gheie nid | ja, mir schtürchle & sctogle zwar, aber gheie nid



PATENT OCHSNER

RIMINI FLASHDOWN – PART ONE (CUOR' DI BUE) 2008

HAPPY

| Huber |

's tuet nümme weh | 's isch lang verby | die letschte schpure si verwüschet | nach all dene jahr | isch alles wieder a sym platz | jede schlüssel passt irgendwo in es schloss | & ds tor geit uuf oder äbe nid | so eifach isch d wäut | so eifach isch d wäut | happy – chasch mer's gloube, I bi happy | d sunne schynt für mi | I bi happy – chasch mer's gloube, I bi happy | nume vorhär, vorhär bin | glücklech gsi | vorhär, vorhär bin | glücklech gsi | d tage chöme u d tage göh | 's nimmt alles sy louf | geit mal so & mal so | säg, was wott me meh | me chochet, chöiet & schlückt | verdout & vergisst | oder äbe nid | so eifach isch d wäut | so eifach isch d wäut | happy – chasch mer's gloube, I bi happy | d sunne schynt für mi | I bi happy – chasch mer's gloube, I bi happy | nume vorhär, vorhär bin | glücklech gsi | vorhär, vorhär bin | glücklech gsi

CHÄUER

| Huber |

du hesch di schtü uf dr ersatzbank | d zyt vo de grosse gümp isch verby | & so schiesst me schliesslech ou nid über ds ziel | du gisch di zfride mit em troschtprys | seisch, das sig immer no besser aus nüt | & när füllsch e nöie lottozedu uus | säg, wär wett scho gärn im chäuer wohne | we me weiss, was me vom dach uus cha gseh | git's irgendöppis, wo sech würdi lohne | nei chumm, tue mer doch nid weh | säg, wär wett scho gärn im chäuer wohne | we me weiss, was me vom dach uus cha gseh | git's irgendöppis, wo sech würdi lohne | uf di wartet no so viu mehsäg, isch es das, wo du dir gwünscht hesch | chaute kafi & chlyni brötli | dr schpatz ir hang & d tube uf em dach | voui hose & nes hasehärz | & jede tag die glychi suppe | was dr puur nid kennt, das frisst är nid | säg, wär wett scho gärn im chäuer wohne | we me weiss, was me vom dach uus cha gseh | git's irgendöppis, wo sech würdi lohne | nei chumm, tue mer doch nid weh | säg, wär wett scho gärn im chäuer wohne | we me weiss, was me vom dach uus cha gseh | git's irgendöppis, wo sech würdi lohne | uf di wartet no so viu meh

GRUUSIGS LIED

| Huber |

I ha letscht nacht | es hueregruusigs lied gmacht | irgendeinisch zwüsche zwöi & drü | isch es plötzlech da gsi | & me het ihm aagseh | dass es hie wird blybe | & wird blybe, was es isch | es gruusigs lied | mit eme scharfe scheitu | mit eme grinse, breit & eitu | & I ha gseit: du | hesch mer würklech grad no gfäut! | I ha's zwar probiert z verjage | aber wo's het afa tage | han l's ufgäh | & sider ligt's mer uf em mage | ligt vor mir hie uf em tisch | macht sech wichtig | & viu grösser als es isch | I ha letscht nacht | es hueregruusigs lied gmacht | tschuldigung, es tuet mer leid | I ha nüt anders zschand bracht | als es wyters gruusigs lied für ds radio | dass es mi ganz persönelch tiefpunkt isch | tja, das weiss I o | mängisch geit's eim haut so | & nes gruusigs lied isch immer no besser als gar keis im radio | & viu besser aus eis, wo weder vogu no fisch | nid emau richtig gruusig isch

BLUE SEPTEMBER

| Huber |

das fäud isch gmäit | & d näbuchräije hacke no löcher dry | & dunkli wulkeviecher | jage am himu umenang | & d wäut gfrüürt y | & schlückt die summersatte bilder | wo no übrigblybe sy | ja, wär wind säit, ärntet schturm | I hange ging no a dym haagge wie ne wurm | all die tröim | so zart & liecht wie seifeblääterli im aabewind | si a dr ruuche syte vom graue alltag platzt | & ds schiff louft uus | & louft uf grund & sinkt | & d schtrömig rysst us usenang | ja, wär wind säit, ärntet schturm | I hange ging no a dym haagge wie ne wurm | herrgott, schick mir en ängu | vil-lech besser sogar zwe | am beschte schicksch mer drei | dr erscht ängu fūehrt mi hei | dr zwöit seit, was i söu | & dr dritt schickt dr tüüfu zrugg i d höu | das fäud isch gmäit | & d näbuchräije hacke no löcher dry | ja, wär wind säit, ärntet schturm | I hange ging no a dym haagge wie ne wurm

21 GRAMM

| Huber |

da isch es loch i dr luft | irgendöppis isch verrütscht | üse lift isch blybe schtecke | & hanget am ne sydefade i dr lääri | mir si zwöi komplett veträiti magnet | & luege zue | wie d gletscherzunge wachse | wo genau si mir hie | isch das dr rand vor ärde | & gheie mir bim nächschte schritt | i ds bodelose nüt | frag mi lieber nid | was us us no aus söu wärde | & öb mir us jemaus wiederfinge | da isch es loch i dr luft | & en uhr isch blybe schtah | da isch dr schatte vo re alte flamme | & nes furchtbar vertrochnets flussbett | & d melodie, die chehrt vo dur zu moll | & irgendwo | fähle 21 gramm | wo genau si mir hie | isch das dr rand vor ärde | & gheie mir bim nächschte schritt | i ds bodelose nüt | frag mi lieber nid | was us us no aus söu wärde | & öb mir us jemaus wiederfinge

APOLLO 11

| Huber |

1969 im summer | ire schtärneklare nacht | dr vater & sy bueb am offne fänschter | luege zäme ufe zum mond | & dert oben isch dr tüüfu los | me gseht zwar nüt, aber me ghört | im radio die schtimm | vo däm maa, wo ganz allei dert obe schteit | 1969 im summer | ire schtärneklare nacht | dr vater & sy bueb am offne fänschter | luege zäme ufe zum mond | dr bueb nimmt vaters hand & seit zu ihm: | wenn I mau gross bi, wirden I ou aschtronout | & flügen ab i ds wäutall | aber papa gäu, verschrpichsch mer | wenn I gah | de muesch du mit mir cho

